

Schulstunde mit Olympiateilnehmerin

BZ 28.06.16

Nicole Grether aus Schopfheim gibt Badminton-Unterricht / Dreitägige Ausbildung zu Sportmentoren

LÖRRACH (tm). Nicole Grether, zweifache Olympiateilnehmerin, Vize-Europameisterin, 27-fache Deutsche Meisterin und Rekordnationalspielerin im Badminton, war am Mittwoch in der Pestalozzi-Schule zu Gast. Dort brachte sie 34 Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Landkreis, die eine dreitägige Ausbildung zu Sportmentoren absolvierten, ein paar Kniffe bei.

Grether stammt aus Schopfheim und hat bereits mit acht Jahren mit Badminton angefangen. Schon mit elf Jahren habe sie ihre ersten Turniere in der Region gespielt, erzählte sie. 2000 in Sydney und 2004 in Athen hat sie an den Olympischen Spielen teilgenommen. „Das war schon ein absolutes Highlight, auch weil Badminton sonst nicht so oft im Fernsehen ist“, erzählte sie. Bei all ihren Reisen zu Turnieren auf der ganzen Welt hat sie aber meist nicht allzu viel von den Orten gesehen. Sechs bis acht Stunden hat sie jeden Tag trainiert, um so weit zu kommen. „Aber ich bin sehr froh, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte“, sagte sie, und ermunterte die Schüler, das auch zu tun.

Nicole Grether brachte den Schülerinnen einige Kniffe beim Badminton bei. Im Rahmen der Sportmentorenausbildung lernten die Schüler Sportarten wie Badminton, Tischtennis, Skaten oder die Trendsportart Parcours näher kennen,



Nicole Grether (rechts) ermunterte die Schüler, ihr Hobby zum Beruf zu machen.

FOTO: THOMAS LOISL MINK

wie Christian Fulde von der Pestalozzi-Schule berichtete. Zusammen mit Ferdinand Schifferdecker vom Schulzentrum Efringen-Kirchen leitete er die Ausbildung, die vom Kultusministerium gefördert wird. Auch Dinge wie Erste Hilfe, Aufwärmen oder Dehnübungen lernten die Teilnehmer. Im Alten Wasserwerk konnten sie sich an der Kletterwand aus-

probieren, außerdem besuchten sie das Freibad und gingen im Grütt joggen.

Ziel ist es, dass die Mentoren im Sportunterricht, bei Veranstaltungen oder Bundesjugendspielen ihre Mitschüler selbstständig anleiten können. Die Ausbildung fand an der Pestalozzi-Schule statt, wo die Schülerfirma für das Mittagessen sorgte. Teilgenommen haben Schüler der Hell-

bergschule Brombach, der Albert-Schweitzer-Schule Lörrach, der Bärenfelsschule Grenzach-Wyhlen, der Pestalozzi-Förderschule Lörrach, des Schulzentrums Efringen-Kirchen, der Wiesentalschule Maulburg, der Hebelschule Schopfheim, der Schule am Heidenstein in Schwörstadt, der Neumattschule Lörrach und der Schillerschule Rheinfelden.